

# STATISTISCHE BERICHTE

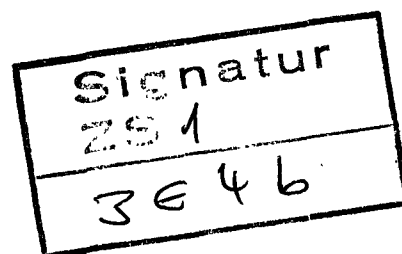


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Z 6 43

Arb.-Nr.VI/25/2

Erschienen am 14. Oktober 1955



Die Bewilligungen im  
öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau  
2. Vierteljahr 1955

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

## Inhalt

	Seite
Einführung .....	4 - 5
Tabellenteil:	
1 Die bewilligten Wohnungen und die Finanzierungsquellen .....	6 - 7
2 Das Bauvolumen .....	8 - 9
3 Die monatliche Miete .....	10
4 Sonderangaben zur Finanzierung .....	11
5 Sonderangaben über das Bauvolumen ....	12

## Einführung

In der Bewilligungsstatistik werden die Bauvorhaben des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus im Stadium der Erteilung der Bewilligungsbescheide erfaßt und nach zwei Gruppen unterschieden. Die erste Gruppe sind die vollgeforderten reinen Wohnbauten; diese Gruppe umfaßt nur Wohngebäude, in denen für sämtliche Wohnungen öffentliche Mittel, d.h. Landesbaudarlehen aus dem Haushalt von Bund und Ländern, darüber hinaus auch Lastenausgleichsmittel und Gemeindemittel, im Finanzierungsplan des Bauvorhabens eingestellt werden. Daneben stehen in einer zweiten Gruppe alle diejenigen Bauvorhaben, die entweder als reine Wohnbauten nur teilweise, also nicht mit allen vorgesehenen Wohnungen, gefördert werden oder außer Wohngebäuden noch Nichtwohngebäude, zu denen in der Statistik u.a. auch die Anstaltsgebäude (Wohnheime, Stifte usw.) gezählt werden, umfassen. Bei dieser zweiten Gruppe sind naturgemäß die Finanzierungsverhältnisse im Einzelfall wesentlich anders als bei den voll geförderten reinen Wohnbauten. Deshalb sind Relationen insbesondere zwischen Finanzierungs- und Volumenangaben nicht möglich, zumal als Bauvolumen des Bewilligungsaktes stets nur der geförderte Teil des Bauvorhabens in der Statistik ausgewiesen wird, während die Finanzierung immer auf das ganze Bauvorhaben abgestellt sein muß. In der Zusammenfassung dieser beiden Hauptgruppen - vollgeforderte reine Wohnbauten und alle übrigen geförderten Bauvorhaben - erbringt die Bewilligungsstatistik einen vollständigen Überblick über die Gesamtfinanzierung öffentlich geförderter Baumaßnahmen. Schließlich wird innerhalb der Gruppen und bei ihrer Zusammenfassung noch unterschieden nach "allgemeinem" und "gehobenem" sozialen Wohnungsbau im Sinne der §§ 29 und 30 des Ersten Wohnungsbaugesetzes in der Fassung vom 25.8.1953.

Im 2. Vj. 1955 wurden im Bundesgebiet im sozialen Wohnungsbau insgesamt Bewilligungsbescheide für 75 265 Wohnungen erteilt, deren Gesamtherstellungskosten auf DM 1,37 Mrd. veranschlagt wurden. Die Zahl der Wohnungen liegt um 25 vH höher als im 1. Vj. 1955 (60 317 Wohnungen), jedoch nicht unbeträchtlich unter der entsprechenden Zahl des Vorjahres, in dem auch ein größerer Anstieg vom 1. zum 2. Vj. (über 28 vH) zu verzeichnen war (vergl. Tab.1, Spalte 1, auf Seite 6). Den größten Anteil an den bewilligten Wohnungen hat mit 30 366 Wohnungen, rund 40 vH, das Land Nordrhein-Westfalen; den gleichen Anteil hatte dieses Land auch am Gesamtvolumen der Bewilligungen 1954. In die restlichen 60 vH teilen sich die Länder in seit langem nahezu unveränderter Reihenfolge, in der sich deutlich mehrere Gruppen etwa gleichen Niveaus herausheben:

Bayern	10 700	Wohnungen = 14,3 vH	d.s. 11,7	Wohnungen auf 10 000 Einwohner
Niedersachsen	10 607	" = 14,2 vH	" 16,2	" " " "
Baden-Württemberg	8 077	" = 10,7 vH	" 11,4	" " " "
Hessen	4 853	" = 6,3 vH	" 10,7	" " " "
Rheinland-Pfalz	3 121	" = 4,1 vH	" 9,5	" " " "
Schleswig-Holstein	3 114	" = 4,1 vH	" 13,6	" " " "
Hamburg	2 877	" = 3,8 vH	" 16,4	" " " "
Bremen	1 550	" = 2,5 vH	" 24,6	" " " "

In dem bewilligten Bauvolumen des Berichtsvierteljahres sind enthalten 602 Wohnungen mit DM 12,9 Mill. Gesamtherstellungskosten im gehobenen sozialen Wohnungsbau, an dem jedoch nur die Länder Schleswig-Holstein, Hamburg und Nordrhein-Westfalen nennenswert beteiligt sind. In den Ländern Niedersachsen, Baden-Württemberg und Bayern ist gehobener sozialer Wohnungsbau im 2. Vj. 1955 nur jeweils mit 1 oder 2 Wohnungen erfaßt worden, in Bremen, Hessen und Rheinland-Pfalz überhaupt nicht vorkommen.

Von den Finanzierungsmitteln (Gesamtherstellungskosten) des allgemeinen sozialen Wohnungsbaus wurden im 2. Vj. 1955 rd. 36 vH von der öffentlichen Hand aufgebracht, während der Anteil der Kapitalmarktmittel 29 vH, der Anteil der eigenen Finanzierung 35 vH betrug. Dieses Zahlenverhältnis der drei Gruppen von Finanzierungsquellen hat sich innerhalb von zwei Jahren langsam entwickelt. Die Anteile betragen

		öffentliche Hand	Kapitalmarkt	Eigene Finanzierung
1953	1. Vj.	43	25	32
	2. Vj.	45	26	29
	3. Vj.	42	27	31
	4. Vj.	41	27	32
1954	1. Vj.	41	26	33
	2. Vj.	38	28	34
	3. Vj.	37	29	34
	4. Vj.	37	30	33
1955	1. Vj.	36	30	34
	2. Vj.	36	29	35

Die wachsende Bedeutung der Kapitalmarktmittel ist unverkennbar. Vornehmlich sind es hier die Pfandbriefinstitute und die Sparkassen, die an der Finanzierung des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus ständig stärker beteiligt sind (vergl. Tab. 1, Spalten 10 bis 14, auf Seite 7). Auch der Einsatz eigener Mittel der Bauherren hat sich anteilig erhöht; hierbei spielen die Eingliederungsdarlehen aus Lastenausgleichsmitteln, aber auch die Position "echtes Eigenkapital" eine wesentliche Rolle, wie die Übersicht der Tabelle 1 deutlich zeigt.

Im gehobenen sozialen Wohnungsbau steht erklärlicherweise der Anteil, den die öffentliche Hand an der Baufinanzierung nimmt, an letzter Stelle hinter der Eigenfinanzierung und der Inanspruchnahme des Kapitalmarktes, vorwiegend wieder der Sparkassen. Bei der Eigenfinanzierung kommen aber hier neben dem echten Eigenkapital in bemerkenswertem Umfang Mieterdarlehen und -zuschüsse zum Einsatz, während die beim allgemeinen sozialen Wohnungsbau hoch beteiligten Darlehen aus Lastenausgleichsansprüchen der Bauherren hier von geringerer Bedeutung sind.

Die weit Überwiegende Masse der von der Bewilligungsstatistik erfaßten Wohnungen sind vollgeforderte reine Wohnbauten. Sie haben mit 63 826 Wohnungen einen Anteil von 85 vH am Gesamtvolumen der Bewilligungen des 2. Vj. 1955. Dieser Anteil hatte sich von über 98 vH zu Anfang des Jahres 1953 bis Ende 1954 auf 81 vH verringert zu Gunsten derjenigen Bauvorhaben, die nur teilweise gefördert werden oder neben Wohnungsbauten auch Bauten für gewerbliche und wirtschaftliche Zwecke einbeziehen. Im ersten Vierteljahr 1955 stieg er wieder auf 83 vH. In den Ländern liegt er zur Zeit zwischen 73 vH in Rheinland-Pfalz und 95 vH in Niedersachsen.

Die meisten Wohnungen in reinen Wohnbauten haben 4 Räume (einschl. Küchen); dichtauf folgen die 3-Raum-Wohnungen, dann in weitem Abstand Wohnungen mit 1 und 2 Räumen, deren Zahl etwa ebenso groß ist wie die der Wohnungen mit 5 und mehr Räumen. Diese Reihenfolge hat sich erst seit Mitte 1954 herausgebildet; vorher lagen die 3-Raum-Wohnungen an der Spitze (vergl. Tab. 2a auf Seite 8). 3-Raum-Wohnungen an erster Stelle finden sich im reinen Wohnbau heute noch in den Ländern Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern sowie in West-Berlin, wo auch noch fast 3 mal so viel Kleinstwohnungen wie 5-Raum-Wohnungen bewilligt wurden (vergl. Tab. 2b auf Seite 9). Interessant ist, daß im gehobenen sozialen Wohnungsbau die 4-Raum-Wohnungen mit deutlichem Abstand hinter den 3-Raum-Wohnungen bei den reinen Wohnbauten rangieren und daß hier auch die größeren Wohnungen mit 5 und mehr Räumen bei weitem noch nicht die zahlenmäßige Bedeutung erlangt haben wie im allgemeinen sozialen Wohnungsbau.

Fast alle Wohnungen des gehobenen sozialen Wohnungsbaus, die in vollgeforderten reinen Wohnbauten geplant sind, lagen im 2. Vj. 1955 in Mehrfamilienhäusern (391 von 407). Im allgemeinen sozialen Wohnungsbau hatten dagegen auch die Wohnungen in Einfamilienhäusern und Kleinsiedlungen beträchtlichen Anteil an der Gesamtzahl der Vollförderungen. 26 780 Wohnungen in solchen vorwiegend dem Eigenbedarf der Bauherren dienenden Wohnbauten stehen 36 639 fast ausschließlich zur Vermietung bestimmten Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gegenüber (vergl. Tab. 5 auf Seite 12).

Die Gesamtzahl der Mietwohnungen in vollgeforderten reinen Wohnbauten betrug bei den Bewilligungen des 2. Vj. 1955 im allgemeinen sozialen Wohnungsbau 38 658 und im gehobenen sozialen Wohnungsbau 400. Für die meisten Mietwohnungen waren Richtsatzmieten zwischen DM 1.00 und 1.09 vorgesehen; an zweiter Stelle in der Häufigkeit folgen Richtsatzmieten von DM 1.10 bis 1.19, an dritter Stelle 1.20 bis 1.29, dann erst billigere Mieten zwischen 0.90 und 0.99. Im 3. Vj. 1954 lag die letztgenannte Mietstufe noch an dritter Stelle. Unter den Ländern des Bundesgebietes weist zur Zeit Hessen die niedrigsten, Hamburg die teuersten Richtsatzmieten für die Masse der bewilligten Wohnungen auf. Im gehobenen sozialen Wohnungsbau liegt die selbstverantwortlich gebildete und von den Bewilligungsbehörden genehmigte Miete für 69 vH aller vollgeforderten Wohnungen in reinen Wohnbauten zwischen DM 1.60 und 1.69; es ist bemerkenswert, daß vor einem Jahr diese Mietpreisgruppe sogar mit 97 vH besetzt war (vergl. Tab. 3 auf Seite 10) und daß die jetzt festzustellende Verminderung ihres Anteils ausschließlich niedrigeren Mietpreisstufen zugute kommt.

# 1: Die bewilligten Wohnungen im öffentlich geförderten

Berichtszeitraum Land	Zahl der Wohnungen	Finanzierungsmittel (erstmalige Bewill.)		Von den Finanzierungsmitteln waren			Von den Finanzierungsmitteln (Sp.2) entfielen auf		
		insgesamt	darunter 7c -Mittel	erst- stellig	nachrangig	nicht dinglich gesichert	öffentl. Hand	Kapital- markt	Eigene Finanz- sierung
		in 1 000 DM							
1		2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Sozialer Wohnungsbau</b>									
<b>Allgemeiner sozialer</b>									
1953 insgesamt	362 153	5 555 598	248 246	1 434 923	2 876 309	1 244 365	2 373 639	1 467 640	1 714 319
1954 "	324 278	5 518 445	293 259	1 478 934	2 837 400	1 202 112	2 111 310	1 574 983	1 832 152
1954 1. Vj.	65 978	1 063 965	53 684	277 593	554 887	231 484	440 557	279 847	343 560
2. Vj.	84 615	1 403 380	84 986	376 327	721 957	305 096	537 588	395 116	470 676
3. Vj.	97 169	1 679 991	93 161	455 995	863 909	360 085	625 366	493 159	561 465
4. Vj.	76 516	1 371 108	61 426	369 018	696 645	305 445	507 796	406 860	456 452
1955 1. Vj.	59 999	1 082 322	40 921	293 360	548 288	240 674	389 789	321 341	371 193
2. Vj.	74 663	1 360 132	64 504	370 991	672 439	316 702	492 784	393 008	474 341
davon in:									
Schleswig-Holstein	2 973	51 812	3 703	12 404	33 757	5 651	21 956	15 065	14 791
Hamburg	2 468	48 909	1 438	17 713	17 293	13 903	17 293	17 713	13 903
Niedersachsen	10 606	176 138	10 852	45 722	57 797	72 618	69 507	42 432	64 199
Bremen	1 550	27 780	364	7 720	15 892	4 169	11 091	9 240	7 449
Nordrhein-Westfalen	30 319	548 139	38 442	151 331	313 436	83 372	204 229	156 822	187 089
darunter: Kohlenabgabe	2 987	57 032	12 380	13 594	39 701	3 737	25 214	14 070	17 748
Hessen	4 853	79 070	1 198	23 189	36 297	19 584	24 076	22 764	32 230
Rheinland-Pfalz	3 121	69 870	504	18 409	34 325	17 137	24 020	19 244	26 606
Baden-Württemberg	8 075	162 865	3 153	40 838	75 562	46 465	53 320	53 923	55 623
Bayern	10 698	195 549	4 852	53 665	88 080	53 804	67 292	55 805	72 451
außerdem: West-Berlin	6 166	115 717	177	15 353	84 173	16 191	68 661	16 484	30 571
<b>Gehobener sozialer</b>									
1954 insgesamt	1 675	29 894	1 254	10 955	8 950	9 988	8 813	11 260	9 821
1954 1. Vj.	184	2 865	7	940	1 057	868	934	976	954
2. Vj.	611	10 325	420	3 852	3 409	3 064	3 288	3 888	3 149
3. Vj.	595	11 195	390	4 489	3 308	3 397	3 119	4 487	3 589
4. Vj.	285	5 509	437	1 674	1 176	2 659	1 471	1 908	2 129
1955 1. Vj.	318	6 361	510	2 505	2 057	1 799	1 477	2 869	2 015
2. Vj.	602	12 933	665	5 705	3 865	3 363	2 690	6 198	4 045
<b>Vollgeforderte reine</b>									
<b>Allgemeiner sozialer</b>									
1953 insgesamt	347 522	5 192 339	228 831	1 340 400	2 715 575	1 136 363	2 250 098	1 360 145	1 582 095
1954 "	268 121	4 267 388	248 238	1 128 574	2 248 112	890 700	1 688 437	1 178 831	1 400 119
1954 1. Vj.	56 284	861 837	46 028	221 151	460 449	180 237	365 780	222 734	273 322
2. Vj.	69 088	1 072 572	74 310	285 506	561 944	225 123	426 023	292 720	353 830
3. Vj.	80 488	1 309 030	76 774	349 161	690 918	268 949	505 015	368 796	435 219
4. Vj.	62 261	1 023 948	51 126	272 756	534 801	216 391	391 619	294 581	337 748
1955 1. Vj.	49 693	838 274	35 296	223 934	435 394	178 947	317 667	235 748	284 860
2. Vj.	63 419	1 081 595	57 806	288 968	546 797	245 830	405 303	302 263	374 028
davon in:									
Schleswig-Holstein	2 524	41 234	3 623	9 663	27 526	4 045	18 414	11 217	11 603
Hamburg	1 945	38 283	836	13 599	13 643	11 041	13 643	13 599	11 041
Niedersachsen	10 035	163 417	10 474	41 825	54 485	67 107	66 029	38 531	58 857
Bremen	1 267	22 028	334	6 103	12 738	3 187	8 609	7 330	6 089
Nordrhein-Westfalen	26 276	450 879	36 085	121 435	265 639	63 805	175 296	124 579	151 004
darunter: Kohlenabgabe	2 958	53 976	12 245	13 077	37 339	3 560	24 114	13 153	16 709
Hessen	4 033	63 007	686	18 052	29 095	15 860	19 139	17 643	26 224
Rheinland-Pfalz	2 279	41 652	317	9 912	21 547	10 194	15 257	10 607	15 788
Baden-Württemberg	6 172	109 050	1 882	28 720	52 772	27 558	36 507	36 386	36 158
Bayern	8 888	152 044	3 570	39 659	69 352	43 033	52 409	42 371	57 264
außerdem: West-Berlin	5 590	104 672	77	13 641	76 548	14 483	62 374	14 772	27 525
<b>Gehobener sozialer</b>									
1954 insgesamt	859	14 418	638	5 073	4 989	4 356	4 592	5 147	4 679
1954 1. Vj.	184	2 865	7	940	1 056	868	934	976	954
2. Vj.	267	4 267	81	1 547	1 470	1 250	1 468	1 505	1 294
3. Vj.	236	4 231	113	1 509	1 556	1 165	1 393	1 509	1 328
4. Vj.	172	3 056	437	1 077	907	1 072	797	1 156	1 102
1955 1. Vj.	237	4 519	372	1 695	1 504	1 320	1 111	1 897	1 511
2. Vj.	407	8 104	625	3 151	2 982	1 971	1 913	3 576	2 615

1) In dieser Tabelle werden alle Bauvorhaben nachgewiesen, gleichgültig, ob sie voll oder teilweise gefördert wurden. In dieser Tabelle werden dagegen nur die geförderten Wohnungen ausgewiesen. Wohnungszahlen und DM-Beträge können also nur mit Einsicht in die Einzelberichte der Länder und der Bundesregierung verglichen werden. In Nordrhein-Westfalen enthalten auch vollgeforderte Baumaßnahmen noch einzelne Wohnungen, die bei gesondert ausgewiesenen Ländern, nicht aber bei Nordrhein-Westfalen und bei der Bundessumme, zu den DM-Beträgen der starnwohnheimbauprogramm von Niedersachsen.

## und die Finanzierungsquellen sozialen Wohnungsbau

Von den Kapitalmarktmitteln (Sp.8) entfielen auf					Von der eigenen Finanzierung (Sp.9) entfielen auf						
Pfand- brief- institute	Spar- kassen	Privat-u. Sozialver- sicherung.	Bauspar- kassen	Sonstige Kapital- markt- mittel	Arbeit- geberdar- lehen und -zuschüsse	Einglied. Darl.aus Lastenaus- gleichsm.	Finanzie- rungshilf- aus Landes- mitteln	Mieter- darlehen u.-zu- schüsse	Echtes Eigen- kapital	Unechtes Eigen- kapital	Sonstiges
in 1 000 DM											
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
<b>insgesamt 1)</b>											
<b>Wohnungsbau zusammen</b>											
369 803	388 562	176 378	60 759	472 138	294 174	245 768	25 559	74 903	747 019	49 072	277 824
515 547	566 400	191 652	81 137	220 247	275 932	463 375	17 361	64 214	887 261	53 263	70 744
82 180	107 430	37 400	13 117	39 718	53 912	74 896	4 228	9 001	174 949	13 004	13 570
118 214	158 089	51 941	17 700	49 171	77 949	118 302	3 180	20 248	221 375	12 139	17 482
164 900	167 766	62 074	24 562	73 857	81 578	155 767	4 670	19 539	263 723	15 653	20 534
150 252	133 113	40 238	25 758	57 500	62 493	114 409	5 285	15 426	227 215	12 464	19 158
107 706	116 370	33 769	18 515	44 980	46 036	104 068	6 928	10 687	178 679	9 841	14 953
137 094	147 494	38 805	25 376	44 239	73 739	127 914	7 792	14 292	224 522	11 287	14 796
287	2 351	1 526	903	9 998	248	8 234	-	344	5 282	641	43
-	8 356	1 663	1 025	6 670	193	2 805	-	1 885	7 928	176	915
18 628	15 647	5 033	2 358	766	13 526	20 024	-	3 252	24 319	1 248	1 829
-	3 668	-	542	5 029	1 250	2 087	-	558	3 323	191	41
62 342	67 505	11 262	3 785	11 929	41 422	52 524	7 781	1 688	72 417	2 661	8 596
11 863	1 292	745	64	104	13 752	795	60	27	2 833	153	127
8 097	6 822	3 477	2 750	1 618	1 404	8 229	-	1 291	19 583	1 566	157
5 137	7 742	2 481	1 866	2 017	2 365	6 784	-	472	16 114	617	254
17 926	17 884	5 717	8 136	4 259	3 283	10 893	12	1 589	36 882	2 135	829
24 677	17 520	7 646	4 011	1 953	10 049	16 332	-	3 212	38 674	2 051	2 132
11 424	2 845	1 825	266	125	464	13 650	-	8	15 899	350	200
<b>Wohnungsbau</b>											
516	5 721	875	184	3 963	241	954	-	1 827	6 264	12	524
191	203	315	-	267	5	86	-	198	645	-	20
150	2 623	301	6	809	5	68	-	858	2 092	8	121
-	2 005	211	17	2 254	13	364	-	659	2 370	-	183
175	890	48	161	634	218	436	-	115	1 156	4	200
706	826	-	247	1 091	158	350	60	304	1 098	21	24
423	1 478	817	182	3 298	85	793	14	868	2 061	7	216
<b>Wohnbauten 2)</b>											
<b>Wohnungsbau zusammen</b>											
332 756	351 870	161 217	53 312	460 991	281 594	232 560	23 846	64 936	677 536	44 506	257 117
402 897	415 502	148 054	51 745	160 634	242 023	371 226	12 368	35 962	655 532	38 653	44 352
68 863	83 842	30 094	9 488	30 448	46 621	63 047	2 853	5 279	136 804	9 965	8 752
92 035	114 277	39 409	11 449	35 550	68 634	91 982	2 108	11 515	161 497	8 516	9 578
129 037	121 936	47 543	15 087	55 194	72 578	126 543	3 038	11 157	196 146	11 884	13 872
112 962	95 447	31 009	15 721	39 442	54 190	89 654	4 369	8 011	161 085	8 288	12 150
86 336	84 937	27 195	11 633	25 647	39 954	82 555	5 911	6 394	132 526	7 325	10 196
110 416	113 052	30 145	17 664	30 986	63 998	103 943	6 369	8 933	171 499	8 815	10 472
167	1 739	1 209	573	7 529	221	6 976	-	91	3 888	423	5
-	6 299	1 663	919	4 718	19	2 393	-	1 330	6 368	131	799
17 106	14 150	4 730	1 926	618	12 375	18 396	-	2 860	22 336	1 196	1 693
-	3 098	-	344	3 887	1 186	1 757	-	347	2 597	162	41
54 334	50 738	8 773	2 634	8 100	37 064	42 746	6 359	852	56 031	2 058	5 895
11 078	1 170	745	55	104	12 886	770	60	5	2 711	152	124
6 380	5 406	2 556	2 072	1 230	1 220	6 851	-	924	15 860	1 358	11
2 781	4 365	1 370	911	1 180	1 540	3 881	-	61	9 700	430	176
12 644	12 463	3 918	4 947	2 414	2 619	8 073	10	710	22 802	1 407	537
17 005	14 794	5 926	3 338	1 309	7 754	12 869	-	1 757	31 918	1 650	1 315
10 020	2 594	1 768	266	125	364	12 412	-	8	14 191	350	200
<b>Wohnungsbau</b>											
361	2 509	609	163	1 504	228	647	-	994	2 476	12	323
191	203	315	-	267	5	86	-	198	645	-	20
150	984	191	-	181	5	47	-	564	583	8	88
-	740	85	17	668	-	284	-	203	815	-	26
20	583	18	146	389	218	230	-	29	433	4	189
543	636	-	137	581	158	290	60	261	698	21	24
385	887	817	114	1 373	85	696	14	497	1 145	1	176

Die Finanzierungsmittel beziehen sich immer, auch bei Teilförderungen, auf das gesamte Bauvornaben. In Spalte 1 der Tabelle sind die Finanzierungsmittel in Beziehung gesetzt werden. 2) Die Zahlen sind gegenüber dem Statistischen Bericht VI/25/1 grob geschätzt (vgl. Fußnote Tabelle 2). Deshalb können in dieser Tabelle die Wohnungszahlen der Spalte 1 nur Finanzierungsmittel ohne Einschränkung in Bezug gesetzt werden.- a) Einschließlich Finanzierungsmittel aus dem Schwe-

## 2: Das Bauvolumen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

a) 1953 bis 2. Vj. 1955

Berichts- zeitraum Land	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)					Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr
		Zahl der Wohnungen						Zahl der Wohnungen				
<u>Allgemeiner sozialer Wohnungsbau zusammen</u>												
<u>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</u>							<u>darunter: Neubau</u>					
1953 insgesamt	362 153	51 151	165 736	123 661	18 531	3 074	245 646	21 783	114 076	93 262	14 115	2 410
1954 "	324 278	36 931	135 051	126 147	21 955	4 194	219 196	13 895	88 275	96 697	16 850	3 479
1954 1. Vj.	65 978	9 355	27 778	24 330	3 806	709	45 508	3 504	19 494	19 185	2 762	563
2. Vj.	84 615	9 618	36 582	32 045	5 451	919	54 068	3 184	22 980	23 170	3 983	751
3. Vj.	97 169	10 683	41 287	37 155	6 754	1 290	62 644	3 492	24 745	28 181	5 202	1 024
4. Vj.	76 516	7 275	29 404	32 617	5 944	1 276	56 976	3 715	21 056	26 161	4 903	1 141
1955 1. Vj.	59 999	7 066	22 298	25 259	4 319	1 057	39 019	2 315	13 519	18 978	3 327	880
2. Vj.	74 663	8 271	28 524	30 597	5 911	1 360	52 500	3 138	19 373	24 016	4 776	1 197
<u>Vollgeforderte reine Wohnbauten</u>							<u>darunter: Neubau</u>					
1953 insgesamt <sup>1)</sup>	347 522	48 914	159 293	118 605	17 753	2 957	237 864	20 958	110 796	90 095	13 692	2 323
1954 "	268 121	28 981	111 425	106 197	17 933	3 585	191 984	11 459	77 598	85 493	14 386	3 048
1954 1. Vj.	56 284	7 356	24 101	21 174	3 044	609	40 398	2 947	17 465	17 249	2 254	483
2. Vj.	69 088	7 473	29 710	26 523	4 603	779	47 634	2 652	20 193	20 552	3 566	671
3. Vj. 2)	80 488	8 608	33 739	31 301	5 715	1 125	55 260	2 967	21 754	24 970	4 657	912
4. Vj. 3)	62 261	5 544	23 875	27 199	4 571	1 072	48 692	2 893	18 186	22 722	3 909	982
1955 1. Vj. 4)	49 693	5 668	18 230	21 350	3 562	883	34 207	1 886	11 740	16 932	2 884	765
2. Vj. 5)	63 419	6 623	24 196	26 385	5 035	1 180	46 994	2 658	17 251	21 734	4 278	1 073
<u>Gehobener sozialer Wohnungsbau</u>												
<u>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</u>							<u>darunter: Neubau</u>					
1954 insgesamt	1 675	180	1 025	415	47	8	344	25	186	108	17	8
1954 1. Vj.	184	93	91	-	-	-	24	-	24	-	-	-
2. Vj.	611	20	371	208	11	1	111	-	45	59	6	1
3. Vj.	595	30	407	129	27	2	65	1	22	35	5	2
4. Vj.	285	37	156	78	9	5	144	24	95	14	6	5
1955 1. Vj.	318	26	165	114	11	2	127	3	50	63	10	1
2. Vj.	602	41	236	303	17	5	90	15	36	33	6	-
<u>Vollgeforderte reine Wohnbauten</u>							<u>darunter: Neubau</u>					
1954 insgesamt	859	135	447	232	37	8	194	23	80	67	16	8
1954 1. Vj.	184	93	91	-	-	-	24	-	24	-	-	-
2. Vj.	267	5	119	134	8	1	83	-	24	52	6	1
3. Vj.	236	3	156	52	23	2	7	-	-	1	4	2
4. Vj.	172	34	81	46	6	5	80	23	32	14	6	5
1955 1. Vj.	237	23	136	70	6	2	72	-	38	28	5	1
2. Vj.	407	38	184	173	10	2	86	15	36	33	2	-

In Nordrhein-Westfalen enthalten auch vollgeforderte Baumaßnahmen einzelne Wohnungen, die nicht gefördert werden. Deshalb können in dieser Tabelle die Wohnungszahlen der Spalte 1 und 7 nur bei gesondert ausgewiesenen Ländern, nicht aber bei Nordrhein-Westfalen und bei der Bundessumme, zu den DM-Beträgen der Finanzierungsmittel ohne Einschränkung in Bezug gesetzt werden.

- 1) Darunter 2 022 nicht geförderte Wohnungen von Nordrhein-Westfalen.-
- 2) Darunter 6 nicht geförderte Wohnungen von Nordrhein-Westfalen.-
- 3) Darunter 8 nicht geförderte Wohnungen von Nordrhein-Westfalen.-
- 4) Darunter 31 nicht geförderte Wohnungen von Nordrhein-Westfalen.-
- 5) Darunter 22 nicht geförderte Wohnungen von Nordrhein-Westfalen.-

noch 2: Das Bauvolumen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau  
b) im 2. Vj. 1955

Berichts- zeitraum Land	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)					Wohnfläche insgesamt	dav. in Wohn. mit...Räumen (einschl. Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u.mehr		1 - 2	3	4	5	6 u.mehr
		Zahl der Wohnungen						1 000 qm				
Allgemeiner sozialer Wohnungsbau zusammen												
Sozialer Wohnungsbau insgesamt												
Bundesgeb. 2.Vj.	74 663	8 271	28 524	30 597	5 911	1 360	3 877,2	216,3	1 385,2	1 765,8	405,0	105,2
davon in:												
Schlesw.-Holst.	2 973	260	1 028	1 182	405	98	-	-	-	-	-	-
Hamburg	2 468	169	904	1 182	197	16	139,0	6,0	46,0	72,0	15,0	1,0
Niedersachsen	10 606	585	2 735	6 052	1 057	177	602,0	22,2	134,3	353,3	76,2	16,0
Bremen	1 550	122	343	811	238	36	87,0	3,0	16,0	48,0	16,0	4,0
Nordrh.-Westf. 1)	30 319	5 233	13 391	9 726	1 588	381	1 494,5	112,9	676,4	563,6	109,7	31,2
dar.Kohlenabg.	2 987	153	693	1 782	325	34	173,3	5,5	34,9	105,5	24,1	2,9
Hessen	4 853	368	1 941	1 999	346	199	271,2	11,7	97,4	126,3	25,9	9,8
Rheinl.-Pfalz	3 121	152	1 255	1 191	381	142	194,4	6,0	64,2	79,2	31,4	13,6
Baden-Württ.	8 075	248	2 150	4 744	798	135	481,4	8,6	109,1	289,0	62,0	12,7
Bayern	10 698	1 134	4 777	3 710	901	176	607,7	45,9	241,8	234,4	68,8	16,9
außerdem:W.-Bln.	6 166	956	4 614	2 283	299	14	337,5	32,8	135,1	145,1	23,1	1,5
darunter: Neubau												
Bundesgeb. 2.Vj.	52 500	3 138	19 373	24 016	4 776	1 197	2 777,5	106,2	907,3	1 352,2	319,8	90,1
davon in:												
Schlesw.-Holst.	2 522	226	845	964	389	98	-	-	-	-	-	-
Hamburg	900	81	138	495	170	16	53,0	3,0	7,0	29,0	12,0	1,0
Niedersachsen	8 908	350	2 059	5 365	969	165	504,4	13,6	98,9	308,1	69,1	14,7
Bremen	706	10	89	453	146	8	43,0	0	4,0	27,0	10,0	1,0
Nordrh.-Westf. 1)	18 492	1 356	8 417	7 303	1 108	308	965,4	51,4	404,0	407,4	77,0	25,5
dar.Kohlenabg.	2 739	141	553	1 699	312	34	160,3	5,1	28,1	100,9	23,1	2,9
Hessen	4 144	275	1 615	1 741	321	192	230,0	8,1	80,4	108,7	23,8	9,2
Rheinl.-Pfalz	1 841	29	854	617	218	123	112,7	1,2	43,0	39,7	17,3	11,4
Baden-Württ.	6 556	135	1 555	4 067	678	121	387,8	4,4	77,4	243,0	51,7	11,3
Bayern	8 431	676	3 801	3 011	777	166	481,2	24,5	192,6	189,3	58,9	15,9
außerdem:W.-Bln.	2 129	148	790	1 018	167	6	121,5	4,9	40,7	62,9	12,5	0,6
Vollgeforderte reine Wohnbauten												
Bundesgeb. 2.Vj.	63 419	6 623	24 196	26 385	5 035	1 180	3 272,4	155,3	1 174,1	1 514,6	339,0	88,8
davon in:												
Schlesw.-Holst.	2 524	236	820	1 005	378	85	-	-	-	-	-	-
Hamburg	1 945	135	772	845	178	15	110,0	5,0	39,0	52,0	13,0	1,0
Niedersachsen	10 035	555	2 536	5 796	980	168	566,9	21,0	123,5	336,9	70,4	15,1
Bremen	1 267	23	309	683	222	30	73,0	1,0	14,0	40,0	15,0	3,0
Nordrh.-Westf. 1)	26 276	4 381	11 594	8 600	1 363	338	1 284,4	80,8	585,7	495,9	94,1	27,5
dar.Kohlenabg.	2 958	152	684	1 771	318	33	171,4	5,5	34,4	104,8	23,6	2,8
Hessen	4 033	203	1 650	1 730	262	188	228,3	7,6	82,5	109,4	20,0	8,6
Rheinl.-Pfalz	2 279	97	948	820	290	124	139,9	3,8	47,4	53,7	23,3	11,7
Baden-Württ.	6 172	192	1 607	3 693	591	89	364,3	6,8	80,9	223,4	44,9	8,3
Bayern	8 888	801	3 960	3 213	771	143	505,6	29,3	201,1	203,3	58,3	13,6
außerdem:W.-Bln.	5 590	885	2 361	2 049	281	14	305,6	30,2	122,2	130,3	21,4	1,5
darunter: Neubau												
Bundesgeb. 2.Vj.	46 994	2 658	17 251	21 734	4 278	1 073	2 487,8	91,5	808,7	1 223,8	284,2	79,5
davon in:												
Schlesw.-Holst.	2 165	206	674	837	363	85	-	-	-	-	-	-
Hamburg	789	81	134	392	167	15	47,0	3,0	7,0	24,0	12,0	1,0
Niedersachsen	8 501	334	1 958	5 158	894	157	478,8	12,9	93,5	295,0	63,5	13,9
Bremen	671	8	83	432	141	7	41,0	0	4,0	26,0	10,0	1,0
Nordrh.-Westf. 1)	16 856	1 134	7 587	6 809	1 035	291	881,6	43,3	362,9	379,6	71,8	24,0
dar.Kohlenabg.	2 710	140	544	1 688	305	33	158,4	5,1	27,6	100,2	22,6	2,8
Hessen	3 626	156	1 472	1 565	250	183	204,5	5,8	73,1	98,3	19,1	8,2
Rheinl.-Pfalz	1 592	26	729	520	206	111	97,4	1,0	36,5	33,3	16,3	10,3
Baden-Württ.	5 220	112	1 247	3 257	521	83	306,5	3,8	62,0	194,1	38,9	7,7
Bayern	7 574	601	3 367	2 764	701	141	431,0	21,7	169,7	173,5	52,6	13,4
außerdem:W.-Bln.	1 959	143	727	924	159	6	112,0	4,8	37,6	57,1	12,0	0,6
Gehobener sozialer Wohnungsbau zusammen												
Sozialer Wohnungsbau insgesamt												
Bundesgeb. 2.Vj.	602	41	236	303	17	5	25,7	0,1	8,8	16,2	0,4	0,2
darunter: Neubau												
Bundesgeb. 2.Vj.	90	15	36	33	6	-	0,5	0	0	0,1	0,4	-
Vollgeforderte reine Wohnbauten												
Bundesgeb. 2.Vj.	407	38	184	173	10	2	14,2	0,1	5,7	8,2	0,2	0
darunter: Neubau												
Bundesgeb. 2.Vj.	86	15	36	33	2	-	0,3	0	0	0,1	0,2	-

1) Von Nordrhein-Westfalen konnten die Wohnflächenangaben nicht für alle Wohnungen gemacht werden, so daß bei diesem Land (und bei der Bundessumme) keine Relationen zwischen den Zahlen für Wohnungen und Wohnflächen möglich sind.



### 3: Die monatliche Miete im sozialen Wohnungsbau

Berichtszeitraum Land	Vorgesehene Wohnungen insgesamt	Von 100 Wohnungen haben eine monatliche Miete von ..... DM je qm Wohnfläche													
		unter 0,80	0,80 -0,89	0,90 -0,99	1,00 -1,09	1,10 -1,19	1,20 -1,29	1,30 -1,39	1,40 -1,49	1,50 -1,59	1,60 -1,69	1,70 -1,79	1,80 -1,89	1,90 -1,99	2,00 u.mehr
<b>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</b>															
<b>Allgemeiner sozialer Wohnungsbau zusammen (Soziale Richtsatzmiete x)</b>															
1954 insgesamt	241 447	2	4	17	36	24	11	4	2	0	0	0	-	-	0
1954 1. Vj.	49 943	3	8	25	37	19	6	1	1	0	0	-	-	-	-
2. Vj.	65 191	1	4	17	37	23	12	4	2	0	0	-	-	-	-
3. Vj.	71 296	1	3	14	34	26	14	5	2	0	0	0	-	-	1
4. Vj.	55 017	1	2	11	34	27	14	6	5	0	0	-	-	-	-
1955 1. Vj.	38 555	0	1	8	41	25	15	7	3	0	0	-	-	-	-
2. Vj.	47 587	1	2	8	37	23	14	8	7	0	0	0	-	-	-
davon in:															
Schlesw.-Holst.	1 411	-	3	2	6	45	19	14	11	-	-	-	-	-	-
Hamburg	1 717	-	-	-	0	41	6	12	41	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	6 020	3	9	10	15	20	22	10	11	-	-	-	-	-	-
Bremen	1 140	-	-	0	29	59	2	10	-	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westf.	19 612	0	2	5	70	13	5	3	2	-	-	-	-	-	-
dar.:Kohlenabgabe	1 158	7	-	13	69	10	1	0	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	4 853	1	1	33	18	29	9	3	6	-	-	-	-	-	-
Rheinl.-Pfalz	1 984	-	-	9	21	38	28	2	2	-	0	-	-	-	-
Baden-Württemberg	3 986	-	1	3	13	16	30	19	18	-	-	-	-	-	-
Bayern	6 864	0	3	5	13	33	27	13	5	1	0	0	-	-	-
außerdem: W.-Bln.	5 755	-	-	-	-	30	58	12	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gehobener sozialer Wohnungsbau (Selbstverantwortlich gebildete Miete)</b>															
1954 insgesamt	1 577	-	-	-	-	0	-	1	9	5	83	2	-	-	-
1954 1. Vj.	184	-	-	-	-	-	-	-	13	-	87	-	-	-	-
2. Vj.	545	-	-	-	-	-	-	1	0	-	94	5	-	-	-
3. Vj.	591	-	-	-	-	-	-	-	8	3	89	-	-	-	-
4. Vj.	257	-	-	-	-	2	-	4	25	24	45	-	-	-	-
1955 1. Vj.	293	-	-	-	-	-	3	-	5	27	65	-	-	-	-
2. Vj.	595	-	-	-	-	-	-	-	10	11	79	-	-	-	-
<b>Vollgeforderte reine Wohnbauten</b>															
<b>Allgemeiner sozialer Wohnungsbau zusammen (Soziale Richtsatzmiete x)</b>															
1954 insgesamt	192 047	2	4	18	36	22	12	4	2	0	0	0	-	-	-
1954 1. Vj.	41 151	4	8	27	38	17	5	1	0	-	-	-	-	-	-
2. Vj.	51 694	1	5	18	37	21	12	4	2	0	0	-	-	-	-
3. Vj.	56 719	2	3	15	35	25	13	5	2	0	0	0	-	-	-
4. Vj.	42 483	1	2	11	36	26	14	6	4	-	0	-	-	-	-
1955 1. Vj.	30 465	0	1	9	43	25	13	7	2	0	-	-	-	-	-
2. Vj.	38 658	1	3	9	38	22	13	7	6	1	-	0	-	-	-
davon in:															
Schlesw.-Holst.	1 179	-	4	2	6	45	21	15	7	-	-	-	-	-	-
Hamburg	1 233	-	-	-	0	45	5	12	38	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	5 513	3	10	10	14	20	22	10	11	-	-	-	-	-	-
Bremen	892	-	-	0	31	54	2	13	-	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westf.	16 104	1	2	4	71	13	5	3	1	-	-	-	-	-	-
dar.:Kohlenabgabe	1 142	7	-	13	69	10	1	0	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	4 033	-	1	37	17	25	8	4	8	-	-	-	-	-	-
Rheinl.-Pfalz	1 312	-	-	13	25	34	25	3	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	2 900	-	1	4	13	15	29	21	17	-	-	-	-	-	-
Bayern	5 492	0	3	6	14	39	25	8	4	1	-	0	-	-	-
außerdem: W.-Bln.	5 179	-	-	-	-	33	54	13	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gehobener sozialer Wohnungsbau (Selbstverantwortlich gebildete Miete)</b>															
1954 insgesamt	809	-	-	-	-	-	-	1	8	10	81	-	-	-	-
1954 1. Vj.	184	-	-	-	-	-	-	-	13	-	87	-	-	-	-
2. Vj.	247	-	-	-	-	-	-	3	0	-	97	-	-	-	-
3. Vj.	234	-	-	-	-	-	-	-	15	8	77	-	-	-	-
4. Vj.	144	-	-	-	-	-	-	7	-	43	50	-	-	-	-
1955 1. Vj.	232	-	-	-	-	-	-	-	7	23	70	-	-	-	-
2. Vj.	400	-	-	-	-	-	-	-	15	16	69	-	-	-	-

x) Einschl. Zuschläge und Vergütungen, soweit sie erfaßbar waren.

#### 4: Sonderangaben zur Finanzierung im sozialen Wohnungsbau

Berichtszeitraum Land	Aus Bundes-, Landes- und Lastenausgleichs- mitteln über dritte Stellen <u>erststellig</u> bereitgestellte Mittel	Nachfinanzierung			Öffentliche Instandsetzungs- mittel
		aus öffentlichen Etatmitteln	aus Lastenaus- gleichsmitteln	aus Landesmitteln	
in 1 000 DM					
<u>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</u>					
<u>Allgemeiner sozialer Wohnungsbau zusammen</u>					
1953 insgesamt	140 923,6	19 308,5	3 101,9	166,9	40 365,7
1954 "	57 830,9	20 848,3	21 499,8	91,0	28 338,5
1954 1. Vj.	1 013,6	3 473,4	1 675,2	-	7 810,0
2. Vj.	1 870,6	4 360,7	5 242,9	-	7 972,8
3. Vj.	52 528,5	6 885,1	11 552,6	46,0	8 213,5
4. Vj.	2 418,2	6 129,0	3 029,1	45,0	4 342,2
1955 1. Vj.	108 873,7	5 612,7	2 779,3	-	5 508,4
2. Vj.	888,0	3 295,3	1 029,7	-	6 544,9
davon in:					
Schleswig-Holstein	-	113,4	49,3	-	-
Hamburg	-	306,5	-	-	208,1
Niedersachsen	-	257,4	214,0	-	1 218,0
Bremen	-	2,7	-	-	202,7
Nordrhein-Westfalen	-	1 876,0	-	-	-
dar.:Kohlenabgabe	-	297,2	-	-	-
Hessen	-	280,2	766,4	-	1 428,7
Rheinland-Pfalz	888,0	47,0	-	-	28,8
Baden-Württemberg	-	317,1	-	-	2 280,9
Bayern	-	95,2	-	-	1 177,8
außerdem: West-Berlin	-	141,0	66,2	-	616,3
<u>Gehobener sozialer Wohnungsbau</u>					
1954 insgesamt	-	82,5	64,8	-	-
1954 1. Vj.	-	-	-	-	-
2. Vj.	-	-	31,7	-	-
3. Vj.	-	-	14,5	-	-
4. Vj.	-	82,5	18,6	-	-
1955 1. Vj.	-	-	-	-	-
2. Vj.	-	-	-	-	-
<u>Vollgeforderte reine Wohnbauten</u>					
<u>Allgemeiner sozialer Wohnungsbau zusammen</u>					
1953 insgesamt	140 923,6	19 087,1	3 101,9	166,4	40 365,7
1954 "	57 830,9	20 095,4	18 850,3	46,0	28 289,6
1954 1. Vj.	1 013,6	3 332,1	1 675,2	-	7 789,3
2. Vj.	1 870,6	4 334,5	3 946,9	-	7 970,3
3. Vj.	52 528,5	6 460,3	10 590,6	46,0	8 213,5
4. Vj.	2 418,2	5 968,4	2 637,7	-	4 316,4
1955 1. Vj.	108 873,7	5 180,8	2 721,1	-	5 508,4
2. Vj.	888,0	3 199,3	1 029,7	-	6 544,9
davon in:					
Schleswig-Holstein	-	113,4	49,3	-	-
Hamburg	-	258,6	-	-	208,1
Niedersachsen	-	257,4	214,0	-	1 218,0
Bremen	-	2,7	-	-	202,7
Nordrhein-Westfalen	-	1 876,0	-	-	-
dar.:Kohlenabgabe	-	297,2	-	-	-
Hessen	-	280,2	766,4	-	1 428,7
Rheinland-Pfalz	888,0	47,0	-	-	28,8
Baden-Württemberg	-	268,8	-	-	2 280,9
Bayern	-	95,2	-	-	1 177,8
außerdem: West-Berlin	-	21,0	49,7	-	616,3
<u>Gehobener sozialer Wohnungsbau</u>					
1954 insgesamt	-	82,5	64,8	-	-
1954 1. Vj.	-	-	-	-	-
2. Vj.	-	-	31,7	-	-
3. Vj.	-	-	14,5	-	-
4. Vj.	-	82,5	18,6	-	-
1955 1. Vj.	-	-	-	-	-
2. Vj.	-	-	-	-	-

## 5: Sonderangaben über das Bauvolumen der vollgeforderten reinen Wohnbauten im sozialen Wohnungsbau 1)

Berichtszeitraum  Land	Mehrfamilien- häuser		Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und Stall				Sonstige Einfamilienhäuser				Kleinsiedlerstellen				Zahl der geför- derten Einzel- räume
			ohne zweite Wohnung		mit zweiter Wohnung		ohne zweite Wohnung		mit zweiter Wohnung		ohne zweite Wohnung		mit zweiter Wohnung		
	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Allgemeiner sozialer Wohnungsbau zusammen															
1953 insgesamt	19 018	123 864	5 931	5 984	11 158	22 401	14 343	11 690	24 870	38 896	2 444	2 427	11 660	14 781	-
1954 "	23 326	159 763	6 978	6 988	15 996	32 047	13 646	13 688	18 321	37 282	2 095	2 102	7.050	14 172	1 054
1954 1. Vj.	5 061	32 706	1 092	1 096	3 461	6 932	2 705	2 730	3 941	8 031	204	210	1 969	3 943	158
2. Vj.	6 319	44 441	1 651	1 652	3 362	6 736	3 003	3 004	4 409	8 955	416	416	1 699	3 439	191
3. Vj.	6 650	47 635	2 529	2 534	5 645	11 302	3 940	3 955	4 821	9 781	905	906	1 858	3 734	435
4. Vj.	5 296	34 981	1 706	1 706	3 528	7 077	3 998	3 999	5 150	10 515	570	570	1 524	3 056	270
1955 1. Vj.	4 259	28 731	1 717	1 717	3 383	6 770	2 645	2 657	3 390	6 913	416	416	1 108	2 216	229
2. Vj.	5 517	36 639	2 153	2 167	4 302	8 605	3 217	3 223	4 580	9 241	511	511	1 401	2 807	204
davon in:															
Schlesw.-Holst.	153	1 160	51	51	16	32	490	490	148	297	241	241	124	253	7
Hamburg	149	1 240	2	2	1	2	375	375	87	184	4	4	69	138	46
Niedersachsen	791	5 513	503	517	1 110	2 220	334	338	406	812	145	145	245	490	85
Bremen	254	1 024	-	-	-	-	64	66	88	177	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westf.	2 518	16 104	1 515	1 515	3 042	6 084	129	129	222	444	66	66	854	1 708	-
dar.:Kohlenabg.	200	1 142	698	698	487	974	1	1	14	28	9	9	51	102	-
Hessen	227	1 777	2	2	14	28	248	248	989	1 978	-	-	-	-	-
Rheinl.-Pfalz	172	968	24	24	19	39	476	476	350	727	9	9	18	36	20
Baden-Württ.	488	3 116	3	3	19	38	419	419	1 276	2 594	-	-	1	2	36
Bayern	765	5 737	53	53	81	162	682	682	1 014	2 028	46	46	90	180	10
außerdem: W.-Bln	474	5 383	8	8	5	10	68	68	21	42	77	77	1	2	3
Gehobener sozialer Wohnungsbau															
1954 insgesamt	96	854	2	2	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-
1954 1. Vj.	18	184	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Vj.	29	265	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-
3. Vj.	25	234	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
4. Vj.	24	171	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1955 1. Vj.	30	232	-	-	2	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-
2. Vj.	46	391	1	1	1	2	6	6	4	8	-	-	-	-	-

Bei den sich ergebenden Differenzen zwischen der Zahl der Gebäude und der Zahl der Wohnungen (Einfamilienhäuser, Kleinsiedlerstellen) handelt es sich um Wohnungen, die in bereits bestehenden Gebäuden durch Umbau, Ausbau oder Erweiterung erstellt werden. - 1) Für Nordrhein-Westfalen sind in dieser Tabelle nur Neubauten und Wiederaufbauten nachgewiesen.